



Sammlung Theaterzettel

Der Zigeunerbaron

Breisach, Paul

1922-12-09

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Neues Theater im Rosengarten

45. Vorstellung 1922/23
Samstag, den 9. Dezember 1922

(F. V. B. F 2651—2900)
(B. V. B. Nr. 3926—4025)

Der Zigeunerbaron

Operette in drei Akten. Nach einer Erzählung M. Jokais von P. Schmitzler
Musik von Johann Strauss
In Szene gesetzt von Karl Marx. Musikalische Leitung: Paul Breisach

PERSONEN:

Graf Peter Homonay, Obergespan des Temeszer Komitates	Joachim Kromer
Conte Carnero, königl. Kommissär	Karl Neumann-Hoditz
Sandor Barinkay, ein junger Emigrant	Max Lipmann
Kalman Zsupan, ein reicher Schweinezüchter im Banate	Hugo Voisin
Arsena, seine Tochter	Elisabeth Trautmann
Mirabella, Erzieherin im Hause Zsupans	Elise de Lank
Ottokar, ihr Sohn	Alfred Landory
Czipra, Zigeunerin	Jda Schäffer
Saffi, Zigeunermädchen	Marta Rommer
	v. Staatstheater in Wiesbaden a. G.
Pali	Alexander Kökert
Josi	Karl Zöllner
Ferko	Louis Reifenberger
Mihaly	August Krebs
Ein Herold	Josef Gerharts
Seppi, Laterabub	Gustl Römer-Hahn
Miksa, Schiffsknecht	Alois Bolze
Jstvan, Zsupans Knecht	Hermann Trembich
Ein Zigeurnerknabe	Sofie Landschneider

Schiffsknechte, junge Esikas, Arsenas Freundinnen, Zigeuner, Zigeunerinnen und Zigeunerkinder, Trabanten, Grenadiere, Seressaner, Husaren, Marktleuterinnen, Pagen, Hofherren, Hofdamen, Ratsherren, Volk etc.

Ort der Handlung: 1. Akt im Temeser Banate. 2. Akt in einem Zigeunerdorf ebendasselbst. 3. Akt in Wien

Zeit der Handlung: Gegen Mitte des 18. Jahrhunderts

Spielwart: Anton Schrammel

Nach dem ersten und zweiten Akt je eine Pause

Vertraglich beurlaubt: Wilhelm Fenton — Krank: Grete Holen

Kassenöffnung 6 $\frac{1}{2}$ Uhr Anfang 7 Uhr Ende 9 $\frac{1}{2}$ Uhr

**Zeichnet bis 10. Dez. Mieten
für das Spieljahr 1923/24!**

Das neueste Heft der *Rheinischen Thalia* (Wochenschrift des Mannheimer Nationaltheaters) gelangt vor und in dem Theater zum Preise von 35 Mk zum Verkauf.

Verlegte Druck- und Verlags-Anstalten G. m. b. H. Mannheim P 71 4